

# Latein als zweite Fremdsprache



## **Was lernt man in Latein – außer der Sprache?**

Ausdrucksfähigkeit im Deutschen/ Erweiterung des Wortschatzes

Schnelleres Erfassen von grammatischen Strukturen bei modernen Fremdsprachen

Verwandtschaft von Vokabeln bei romanischen Sprachen, aber auch im Englischen

Verständnis von Fremdwörtern im Deutschen

Parallelen im Grammatikunterricht im Lateinischen und im Deutschen

Training von Schlüsselqualifikationen wie problemlösendes Denken, Ausdauer,

Genauigkeit, Kreativität

Schulung der Genauigkeit im Umgang mit Texten auch in anderen Fächern im Bereich von Inhalt,  
Struktur und Stil

Basissprache für die romanischen Sprachen (Italienisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch,  
Rumänisch)

Latein als Grundlage für bestimmte Berufe/ Studiengänge

Vertieftes Verständnis für die kulturelle Tradition Europas

Themen: Philosophie, Rhetorik, Politik, Geschichte, Ethik, Mythologie ...

Aktualität antiker Stoffe, z.B. Umgang mit dem Fremden, Flucht und Vertreibung, Brot und Spiele, Macht und Herrschaftsanspruch

Fortwirken der antiken Literatur in moderner Literatur

Rezeption antiker Stoffe in Musik, Bildender Kunst und Theater

# *Lingua Latina*

Latein ist oft kürzer als Deutsch

- es gibt keinen Artikel: mercator der Kaufmann, ein Kaufmann
- die Tempusformen sind am Wort zu erkennen

z. B.	ride – t	er /sie/es lacht	Gegenwart/Präsens
	ride- ba –t	er / sie/ es lachte	Vergangenheit/Imperfekt
	ride – bi – t	er/sie/es <b>wird</b> lachen	Zukunft/ Futur
	ris – it	er/sie/es hat gelacht	Vollendete Ggw./ Perfekt
	ris – <b>era</b> – t	er/sie/es <b>hatte</b> gelacht	Vollendete Verg./ Plusquamperfekt

Typisch lateinische Konstruktionen, die im Deutschen keine Entsprechung haben und deshalb „entschlüsselt“ werden müssen.

z.B. mercator ridens

der lachende Kaufmann

der Kaufmann, der lacht

während der Kaufmann lacht

weil der Kaufmann lacht

obwohl der Kaufmann lacht

Die Qualifikation „Latinum“ wird am Ende von Klasse 10 erworben, wenn die Leistungen „ausreichend“ sind. Studiengänge, die das Latinum fordern, sind z.B. Germanistik, Geschichte, Englisch, Französisch, Theologie u.a.

Die Qualifikation „Großes Latinum“ erwirbt man in der Kursstufe.

## **Besonderheiten des Lateinunterrichts im Unterschied zu modernen Fremdsprachen**

Die Unterrichtssprache ist deutsch.

Man schreibt, wie man spricht - man spricht, wie man schreibt.

Anforderungen an Hören und Sprechen von Latein sind gering.

Es gibt keine Übersetzung ins Lateinische.

Vokabeln werden nur in „eine Richtung“ gelernt, d.h. von Latein nach Deutsch.

# Soll mein Kind Latein lernen?

## Gute Voraussetzungen

- gute Konzentrationsfähigkeit
- Genauigkeit und Sorgfalt
- Spaß am Kombinieren, Knobeln, Unterscheiden und Analysieren
- Ausdauer
- Interesse für Fremdartiges und Vergangenes
- Freude am Lesen
- Bereitschaft zu regelmäßigem Lernen und Hausaufgabenmachen

## Weniger wichtig

- Aussprachefähigkeit
- akustische Nachahmung
- Hörverstehen
- Wortflüssigkeit und Redefreude
- Rechtschreibung

